

Ausführlicher Jahresbericht der Projekte  
und Maßnahmen des  
Stadtverbandstrainers für Fußball in  
Ludwigsburg. Neben dem Schwerpunkt  
der nachwuchs(leistungs)sportlichen  
Maßnahmen werden auch freizeit-/  
gesundheitsorientierte und soziale  
Projekte aufgeführt.

# Jahresbericht 2016

Projekte und Maßnahmen im  
Zeitraum vom 01.Januar bis  
31.Dezember 2016

Daniel Teufel  
Stadtverbandstrainer Fußball  
12.01.2017

---

# Inhalt

1. Einleitung.....	1
2. Analyse der aktuellen Situation im Ludwigsburger Nachwuchsfußball.....	1
2.1 Grundlagenbereich (Bambini – E-Junioren) .....	2
2.2 Aufbaubereich (D- & C-Junioren) .....	2
2.3 Leistungsbereich (B- & A-Junioren).....	2
3. Konzeption und Maßnahmen 2016.....	3
3.1 Trainerschulungen.....	4
3.1.1 wfv C-Lizenz.....	4
3.1.1.1 “Teamleiter Kinder” Lehrgang .....	6
3.1.1.2 “Teamleiter Jugend” Lehrgang.....	7
3.1.1.3 Zweiter Ludwigsburger Basislehrgang .....	8
3.1.2 Junior-Coach Ausbildung.....	9
3.1.3 Trainerportal.....	11
3.2 Stadtauswahl Ludwigsburg.....	11
3.3 Ludwigsburger Fußballschule .....	13
3.3.1 Ludwigsburger Fußballcamps .....	14
3.3.2 balori-Training in Ludwigsburg .....	16
3.4 Schule und Verein.....	16
3.4.1 Erster Ludwigsburger Grundschulcup .....	17
3.5 Flüchtlinge und Ludwigsburger Fußball.....	17
3.5.1 Zweiter Fußball Aktionstag für Ludwigsburger Flüchtlinge.....	18
3.5.2 Wöchentliches Fußballtraining mit minderjährigen Flüchtlingen.....	19
3.5.3 Willkommen im Verein.....	20
4. Tag des Mädchenfußballs .....	20
5. Fazit .....	21

# 1. Einleitung

Eine Studie zur Ludwigsburger Sportentwicklungsplanung aus dem Jahr 2008 zeigt, dass trotz fehlendem nachwuchs(leistungs)sportlichem Niveau der Ludwigsburger Fußballvereine in den letzten Jahren, Fußball als Sportart in Ludwigsburg immer noch eine Spitzenposition innehat. So werden weiterhin viele Kinder/Jugendliche Mitglied in einem Fußballverein und demnach zeigt sich der Fußball nach wie vor mit großem Vorsprung als die beliebteste Mannschaftssportart in Ludwigsburg (13,7% der Ludwigsburger Sportler spielen Fußball, bei den bis 17jährigen sogar ca. 30% der männlichen Jugendlichen und 22,6% der weiblichen; besonders signifikant ist auch die Zahl der Fußball spielenden Migranten/innen).

Über fehlenden Nachwuchs können sich die Ludwigsburger Vereine daher im Vergleich mit anderen Sportarten kaum beschweren. Einzig die zunehmende Förderung der Breite hat in den letzten Jahren dazu geführt, dass es sehr wenigen Vereinen gelingt, sportlichen Talenten eine ausreichende Förderung innerhalb der Stadt Ludwigsburg zukommen zu lassen. Entsprechend schließen sich weiterhin einige Spieler außerstädtischen Gemeinden an, um besser gefördert zu werden. Allerdings muss an dieser Stelle bereits vorweggenommen werden, dass auch die Talentförderung und Maßnahmen in der Stadt Ludwigsburg für die Sportart Fußball bereits (wenn auch nur in kleinen Schritten) für Aufsehen und Lob von außerstädtischen Vereinen für das tolle und außergewöhnliche Projekt „Stadtverbandstrainer Fußball“ der Stadt Ludwigsburg gesorgt hat. Durch die weitere Einführung geeigneter Maßnahmen und Fördermöglichkeiten muss versucht werden, diesen positiven Trend weiter aufrechtzuerhalten und zu optimieren. Das mittelfristige Ziel muss es sein den Kindern und Jugendlichen wieder mehr Perspektiven im Ludwigsburger Fußball zu bieten und wieder ein Vorzeigemodell für Jugendförderung im Fußball mit politischer und sportlicher Wirkung zu schaffen, um sich wieder im Spitzenfußball zu etablieren. Neben der nachwuchs(leistungs)sportlichen Verbesserungen und der Schaffung fußballspezifischer Strukturen darf allerdings auch die soziale und freizeit-/ gesundheitsorientierte Wirkung des Fußballs weiterhin nicht außer Acht gelassen werden, da sich die Mehrzahl der sportlich aktiven Menschen auf eben diesem Leistungsniveau befindet. Nach einer kurzen Analyse der aktuellen Situation werden dann im Folgenden die strategischen Maßnahmen, die im Jahr 2016 im Fußball durchgeführt wurden sowie deren Weiterführung näher erläutert und dargestellt.

## 2. Analyse der aktuellen Situation im Ludwigsburger Nachwuchsfußball

Nach wie vor weist die Stadt Ludwigsburg eine Vielzahl an Fußballvereinen auf, in denen Jugendarbeit betrieben wird. Die folgende Analyse gibt eine kurze Zusammenfassung der Nachwuchsmannschaften in Ludwigsburg, die vorrangig darstellen soll, wie sich die aktuelle Lage der Jugendmannschaften im jeweiligen

Ligabetrieb und hinsichtlich der Anzahl der Mannschaften darstellt. Denn auch hier gilt, einem Verein geht es vor allem dann gut, wenn er zahlreiche Mitglieder vorweisen kann.

## **2.1 Grundlagenbereich (Bambini – E-Junioren)**

Die aktuelle Bestandsaufnahme der Ludwigsburger Fußballvereine zeigt, dass sich im Grundlagenbereich (Bambini bis E-Junioren) nach wie vor zahlreiche talentierte Nachwuchsspieler befinden, die sich in ihrem Heimatverein aufhalten. Da in diesem Altersbereich die Ligazugehörigkeit noch kein entscheidendes Qualitätsmerkmal darstellt (alle Mannschaften sind auf Kreisniveau eingeteilt) dient dies nicht der sportlichen Beurteilung. Wichtiger in diesem Bereich ist es, viele Kinder für die Sportart Fußball zu begeistern und an einen Verein zu binden. Hier zeigt sich eine sehr große Anzahl an Mannschaften und Kindern in den Ludwigsburger Vereinen. Für den Bereich der nachwuchs(leistungs)sportlichen Förderung gibt es bereits für E-Junioren die Möglichkeit im Rahmen der Stadtauswahl Ludwigsburg individuelle Trainingseinheiten zu absolvieren und an entsprechenden Vergleichsspielen teilzunehmen.

## **2.2 Aufbaubereich (D- & C-Junioren)**

Die aktuelle Situation im Ludwigsburger Nachwuchsfußball für diesen Altersbereich zeigt, dass sich in diesem kleine positive Tendenzen erkennen lassen. So nahmen im D-Juniorenbereich der KSV Hoheneck, SGM SC 07 Ludwigsburg und SKV Eglosheim an der Aufstiegsrunde zur Bezirksebene teil. Darüber hinaus gewannen der TV Pflugfelden und DJK Ludwigsburg ihre Staffeln souverän ohne Punktverlust. Zahlreiche Spieler dieser Teams finden sich auch in der Stadtauswahl wieder. Im C-Juniorenbereich (hier gibt es sechs Leistungsklassen) stellt sich die Situation aufgrund der sechs unterschiedlichen Leistungsklassen auch leicht verbessert dar. So steht mit dem TV Pflugfelden zur Halbserie eine Mannschaft auf Platz 1 der Leistungsstaffel, mit entsprechender Chance auf den Aufstieg. Drei weitere Vereine spielen in der Leistungsstaffel und belegen zur Winterpause allesamt Mittelfeldplätze. Sechs weitere Vereine in dieser Altersklasse spielen in der untersten Liga. In diesem Altersbereichen zeigt sich die Perspektivlosigkeit für talentierte Nachwuchsspieler der Stadt Ludwigsburg besonders, da aktuell noch keine leistungsadäquate Förderung in einem der Ludwigsburger Vereine aufgrund der niedrigen Spielklassen möglich ist (allerdings auch hier durch den TV Pflugfelden mit Verbesserungstendenz).

## **2.3 Leistungsbereich (B- & A-Junioren)**

Der Leistungsbereich zeigt sich in Ludwigsburg weiterhin auf etwas stärkerem Leistungsniveau. Hier spielen im B-Juniorenbereich mit der Spvgg 07 Ludwigsburg (9.Platz) und dem TV Pflugfelden (1.Platz) zwei Mannschaften auf Bezirksebene. Vor allem Zweitgenannter hat hier zur Halbserie durch die tolle Platzierung am Saisonende Möglichkeiten auf Verbandsebene vertreten zu sein. Eine Mannschaft

(TV Neckarweihingen) spielt in der Kreisleistungsstaffel, vier weitere Vereine spielen mit ihren Mannschaften in der untersten Spielklasse, wobei der TSV Grünbühl zur Halbserie ohne Punktverlust einen Aufstiegsplatz vorweisen kann.

Ähnlich gestaltet sich der A-Juniorenbereich, der den Übergangsbereich zum Erwachsenenfußball darstellt. Hier spielen mit der Spvgg 07 Ludwigsburg (4.Platz) sowie dem TV Pflugfelden (1.Platz) ebenfalls zwei Vereine auf Bezirksebene. Auch hier besitzt der TV Pflugfelden zur Halbserie die Möglichkeit mit seiner U19-Mannschaft in die Verbandsstaffel aufzusteigen. Die anderen vier Ludwigsburger Vereine (DJK Ludwigsburg, SV Poppenweiler, TV Neckarweihingen und KSV Hoheneck), die A-Juniorenmannschaften gemeldet haben spielen in der untersten Leistungsklasse.

Zusammenfassend lässt sich festhalten, dass sich insbesondere im Grundlagenbereich nach wie vor zahlreiche talentierte Spieler in den Ludwigsburger Vereinen befinden. Die Analyse verdeutlicht, dass weiterhin der Übergang in den Aufbaubereich (insbesondere C-Jugend) das größte Problem darstellt. Keine der Ludwigsburger Vereine besitzt hier eine Mannschaft auf Bezirksebene, was eine Grundvoraussetzung zur bestmöglichen Förderung talentierter Ludwigsburger Jugendspieler im Wettkampf darstellt. Entsprechend hoch ist die Fluktuation in diesem Altersbereich, wobei Verbesserungstendenzen zum Vorjahr durch einzelne Vereine erkennbar sind.

**Tabelle 1: Anzahl der Jugendmannschaften in den Ludwigsburger Fußballvereinen**

Verein	Bambini	F-Junioren	E-Junioren	D-Junioren	C-Junioren	B-Junioren	A-Junioren
SKV Eglosheim	1	1	2	1	1	-	-
TSV Ludwigsburg	1	1	1	1	1m, 1w	1m,1w	-
DJK Ludwigsburg	2	3	3	3	1	1	1
Spvgg 07 Ludwigsburg	3	2	SG	SG	SG	1	1
SC Ludwigsburg	-	-	2	2	1	-	-
TV Pflugfelden	2	3	2	3	1	1	1
FSV Oßweil	2	2	1	1	1	1w	-
TSV Grünbühl	1	1	1	-	1	1	-
TV N'weihingen	2	2	2	1	1	1	1
SV Poppenweiler	2	2	2	1	1	1	1
KSV Hoheneck	2	2	2	1m,1w	1	1	1
<b>GESAMT</b>	<b>18</b>	<b>19</b>	<b>18</b>	<b>15</b>	<b>11</b>	<b>10</b>	<b>6</b>

### 3. Konzeption und Maßnahmen 2016

Im Folgenden werden nochmals die einzelnen Bausteine der Konzeption für die ersten 3 Jahre dargestellt, ehe sie dann in den nachfolgenden Kapiteln mit Maßnahmen detailliert für das Jahr 2016 aufgeführt werden. Bei den vorliegenden Konzeptionen und Maßnahmen handelt es weiterhin darum, dem Ludwigsburger

Fußball wieder mögliche Strategien und organisatorische Strukturen zu vermitteln. Wie bereits erwähnt befassen sich die folgenden Kapitel mit der praktischen Umsetzung der Einflussfaktoren auf die Karrieren im Nachwuchsleistungssport, die eine bestmögliche Förderung gewährleisten sollen.

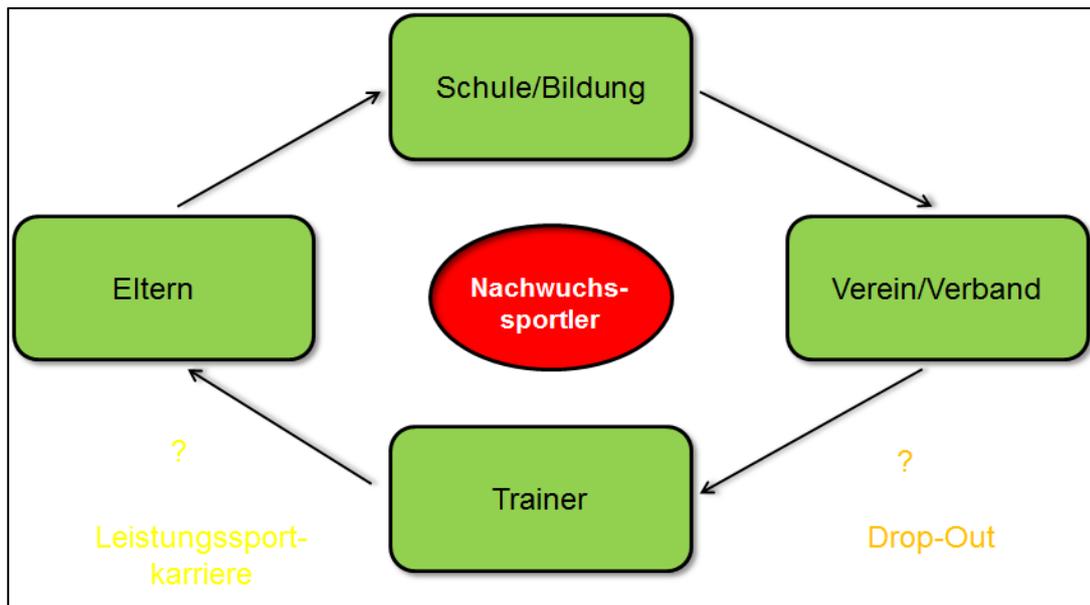


Abbildung 1: Einflussfaktoren auf die Karriere im Nachwuchsleistungssport aus Athletenperspektive

### 3.1 Trainerschulungen

„Ein Nachwuchssportler ist nur so gut wie sein Trainer“ (Tschiene, 2004, S. 4). Diese Aussage stellt bereits die Kernproblematik des Jugendfußballs im Allgemeinen dar. Zahlreiche Jugendmannschaften werden von Trainern betreut, die weder eine fachliche noch pädagogische Ausbildung besitzen. Der Normalfall zeigt den „Papa-Trainer“, der irgendwann einmal selbst Fußball gespielt hat und seine zumeist „veralteten“ Erfahrungen aus dem Erwachsenenfußball versucht auf die Kinder/Jugendlichen zu projizieren. Eine moderne, entwicklungsgemäße Trainingsplanung der Kinder-/Jugendmannschaften wird zumeist nicht vorgefunden. Allerdings wurden hier 2016 nun die ersten sehr erfolgreichen Schritte eingeleitet und durchgeführt!

#### 3.1.1 wfv C-Lizenz

Um der bereits dargestellten Problematik entgegenzuwirken, wurde die wfv C-Lizenz Ausbildung in Ludwigsburg eingeführt. Die Teilnahme erfolgt ausschließlich für die Nachwuchstrainer der Ludwigsburger Fußballvereine. Durchgeführt werden die Lehrgänge vom Stadtverbandstrainer für Fußball, da dieser auch Mitglied des wfv-Trainerlehrstabs ist und somit befähigt, diese offizielle anerkannte Trainerlizenz zu vergeben. Die Ausbildung umfasst 120 Lerneinheiten (LE) und vermittelt Kenntnisse über das Training mit Kindern und Jugendlichen.

Die Ausbildungsziele sind sehr vielschichtig und stellen zunächst einmal das Erlernen des Grundhandwerks (Einmaleins) des Trainers dar. Inhalte sind u.a. Lehrwege der Taktik und der Technik, ebenso wie der zielgerichtete Einsatz der Steuerungselemente im Fußball, sowie Kenntnisse über methodische Reihen. Mit

der C-Lizenz sind Grundlagen für das Training mit Kindern und Jugendlichen in den unteren Klassen bis hin zur Landesstaffel bzw. für Herrenmannschaften bis zur Bezirksliga, sowie Frauenmannschaften bis zur Landesliga geschaffen.

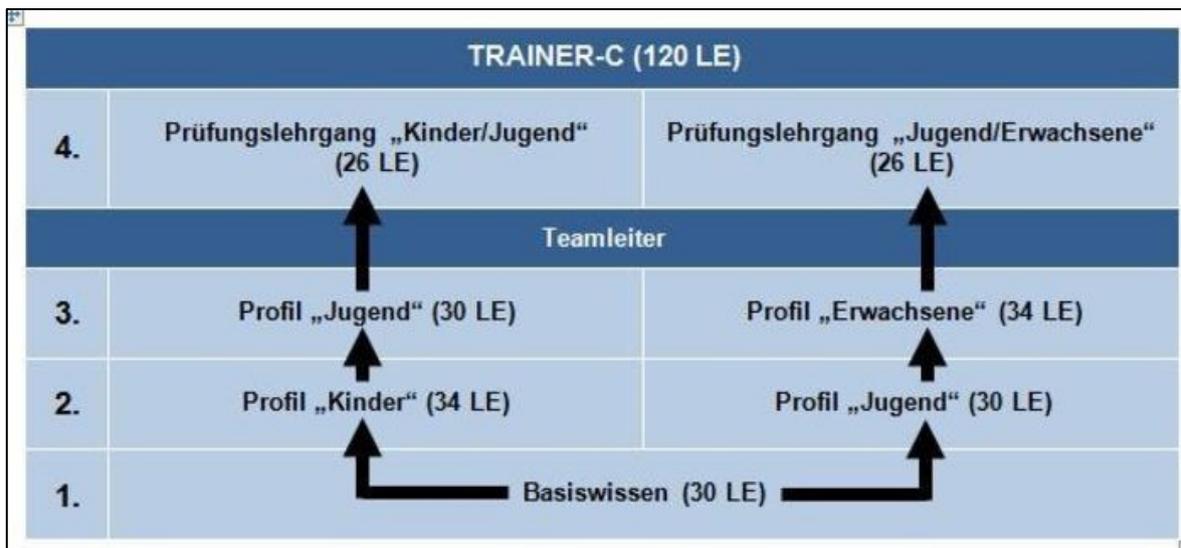


Abbildung 2: Ausbildungsverlauf der Trainer C-Lizenz.

### 3.1.1.1 "Teamleiter Kinder" Lehrgang

Aufbauend auf dem ersten Basislehrgang erfolgte vom 19.-21.02. und 26.02.16 mit der Durchführung des Profillehrgangs "Teamleiter Kinder" die zweite Stufe der Trainer C-Ausbildung. Der Teamleiterlehrgang umfasst die Profile Kinder/Jugend und dauert insgesamt 64 Unterrichtseinheiten. 31 Teilnehmer bildeten sich zu den



Abbildung 3: Trainer des DJK Ludwigsburg mit den Zertifikaten „Teamleiter Kinder“

Themeninhalten der Trainingsplanung für den Altersbereich E- & D-Junioren, gruppentaktischen Verhaltensweisen im Angriffs- und Ballgewinnspiel, sowie technisches und sozialintegratives Verständnis in den

Räumlichkeiten des Stadtverbands für Sport im Ludwig-

Jahn-Stadion fort. Das Trainerverhalten vor der Gruppe, die Anleitung von fußballspezifischen Übungen und Spielen, sowie weitergehende Wissensvermittlung standen entsprechend im Fokus des zweiten Ausbildungslehrgangs.

Nach Übungslehrproben, die von den Teilnehmern in Kleingruppen durchgeführt wurden, wurde den angehenden Trainern die erste Lizenzstufe „Teamleiter Kinder“ erteilt.



Abbildung 4: Pressebericht der LKZ vom 02. März 2016

### **3.1.1.2 “Teamleiter Jugend” Lehrgang**

Vom 16.-18.09. und 23.09.16 wurde die dritte Ausbildungsstufe der “Teamleiter Jugend” unter Leitung von Stadtverbandstrainer Daniel Teufel, für Ludwigsburger Jugendtrainer durchgeführt. Mit der tollen Anzahl von 29 Teilnehmern wurden die vier Ausbildungstage in den Räumlichkeiten des Stadtverbands für Sport in Ludwigsburg durchgeführt. Im Mittelpunkt der Ausbildung stand das Trainieren der Altersguppierung C- bis A-Junioren, sowie die Vertiefung des richtigen Trainierens und Betreuens von Jugendlichen. So wurde in der Praxis beispielsweise das Training gruppen- und mannschaftstaktischer Verhaltensweisen in Spielformen, fußballspezifisches Konditionstraining oder auch Torspielertraining in Ziel- oder Torschusspielen durchgeführt. In der Theorie wurden die Themen zunächst erarbeitet, ehe sie anschließend in der Praxis ausgeweitet wurden. Hierbei war einer der Schwerpunkte auch das Verhalten eines Trainers vor der Gruppe sowie das Anleiten von Übungen und Spielen, um die Teilnehmer auch gleichzeitig auf den Prüfungslehrgang zum Trainer C vorzubereiten.

Die große Teilnahme an den ersten drei Lizenzstufen zum Erwerb der Trainer C-Lizenz zeigt, dass dies eine gewinnbringende Maßnahme als Bestandteil einer Neustrukturierung des Ludwigsburger Fußballs (u.a. Nachwuchsspieler werden besser durch qualitative und quantitative Optimierung der Trainingsinhalte; Trainer werden besser durch Aus- und Weiterbildung; Vereine erhalten bessere Trainer und finanziellen Zuschuss durch den Landessportbund) darstellt und die C-Lizenz Ausbildung fester Bestandteil der Ludwigsburger Philosophie werden soll. Des Weiteren stellt es nach Abschluss der ersten Ausbildungsgruppe (welche im März 2017 ihre Prüfung durchführen) sicherlich eine Besonderheit dar, zahlreiche ausgebildete Jugendtrainer im Fußball zu besitzen (Stadt Ludwigsburg als Vorzeigemodell mit politischer und sportlicher Wirkung nach innen und außen). Zum jetzigen Zeitpunkt zeigen sich bereits einige auswärtige Trainer beeindruckt von der Tatsache, dass den Ludwigsburger Trainern ein solcher Service in der Trainerausbildung angeboten wird. Auch im Bereich des Prüfungslehrgangs ist uns ein kleiner Meilenstein geglückt, wird die Stadt Ludwigsburg doch der erste Austragungsort sein, an welchem der Trainer C-Prüfungslehrgang dezentral durchgeführt wird, bisher war dies nur zentral an der Sportschule Ruit (verbunden mit 4 Urlaubstagen durch die Teilnehmer) möglich.



**Abbildung 5: Theorie im Richterturm des Ludwig-Jahn-Stadions zum Thema „Sozialkompetenz“**

### **3.1.1.3 Zweiter Ludwigsburger Basislehrgang**

Vom 02.-04.12. und 09.12.16 wurde der zweite dezentrale Trainer-Basislehrgang für Ludwigsburger Trainer durchgeführt. Nachdem die Nachfrage dieser Maßnahme erneut auch sehr großes Interesse bei auswärtigen Trainern geweckt hatte, wurde mit dem Württembergischen Fußballverband vereinbart, dass auch zehn Trainer, die nicht in Ludwigsburger Vereinen trainieren aufgenommen werden können, um gegebenenfalls als Stadt Ludwigsburg auch hiervon zu profitieren und den



**Abbildung 6: Theorie im Vereinsheim des SV Poppenweiler**

Trainerpool zu erweitern. Entsprechend nahm am zweiten Ludwigsburger Basislehrgang die beeindruckende Anzahl von 40 Trainern teil. Durchgeführt wurde die Maßnahmen diesmal in den Räumlichkeiten des SV Poppenweiler. Im

Mittelpunkt der Ausbildung stand wie vor einem Jahr das Erlernen von Grundlagen für das richtige Trainieren und Betreuen von Kindern/Jugendlichen. So wurde in der Praxis beispielsweise das Trainer-Teammodell mit den Inhalten Zielspiele, Torschussspiele, kleine Spiele und Übungssituationen durchgeführt. In der Theorie

wurden unter anderem die Ausbildungsleitsätze, Verstehen aus der Kinderperspektive, Einführung in das Ballorientierte Spiel, Steuerungsinstrumente oder auch allgemeine Entwicklung im Kindes- und Jugendalter bzw. altersgemäßes Training besprochen. Darüber hinaus hatten die Teilnehmer die Aufgabe einen Bambini-Spieltag zu organisieren, planen und durchzuführen.



**Abbildung 7: Organisation, Planung und Durchführung des Bambini-Spieltags durch die Teilnehmer**

Nach kleinen Übungslehrproben zum Ende der Veranstaltung, die wie immer mit der Übergabe der Testate endete, wurde wieder einmal der schöne Nebeneffekt des gegenseitigen Kennenlernens und Austausches der Ludwigsburger Jugendtrainer untereinander als sehr förderlich und angenehm genannt.

### **3.1.2 Junior-Coach Ausbildung**

Der "Junior-Coach" ist der erste Schritt auf der "Karriere-Leiter" als Trainer. In 40 Unterrichtseinheiten erfahren die Schüler alles über die Grundlagen einer Coachingtätigkeit - von der Trainingsvorbereitung, einem zielgerichteten Warm-up an das ein attraktiver und abwechslungsreicher Hauptteil anknüpft, bis hin zu Grundlagen der Mannschaftsführung oder dem richtigen Verhalten bei Verletzungen von Spielern. Nach diesem Lehrgang sollen Schüler in der Lage sein, erste Übungsleitertätigkeiten in der Schule (z. B. in einer Fußball-AG) oder im Verein (z. B. als Trainer einer Jugendmannschaft) zu übernehmen. Die Gebühr für den Lehrgang übernimmt der wfv zusammen mit Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg.

Der „Junior Coach“ wurde an zwei Ausbildungsorten durchgeführt. Vom 04. Bis 08. Juli 2016 am Friedrich Schiller Gymnasium in Marbach. Hier finden sich zahlreiche Ludwigsburger Jugendspieler. 23 Schülerinnen und Schüler haben dort erfolgreich die Ausbildung zum DFB-Junior-Coach absolviert.



**Abbildung 8: Junior Coach Lehrgang in Marbach mit zahlreichen Ludwigsburger Nachwuchsfußballern**

Der zweite „Junior-Coach“ wurde in der darauffolgenden Woche vom 11.-15.07.16 beim Stadtverband für Sport durchgeführt und von 17 Schülerinnen und Schülern erfolgreich absolviert. Auch hier hatten die Schüler/innen im Alter zwischen 15 bis 19 Jahren in Ludwigsburg die Möglichkeit, sich zu DFB-Junior-Coaches ausbilden zu lassen. Die vom Stadtverbandstrainer für Fußball, Daniel Teufel, initiierte Maßnahme in Ludwigsburg wurde vom DFB-Präsident Reinhard Grindel als Schirmherr sowie von Bundestrainer Joachim Löw als Pate begleitet. Die Ausbildung erfolgte diesmal dabei direkt beim Stadtverband für Sport. Ziele des Projekts sind die Sicherung des Trainernachwuchses in Deutschland und die Förderung des ehrenamtlichen Engagements in den Vereinen durch motivierte und qualifizierte Jugendtrainer.

Die 17 fußballbegeisterten Schülerinnen und Schüler wurden hierzu in einer 40-stündigen Ausbildung, die von Stadtverbandstrainer und wfv-Trainerlehrstabsmitglied Daniel Teufel sowie seinem Trainerassistenten Jan Winkle geleitet wurde, fachlich ausgebildet. Die Inhalte wurden zunächst in der Theorie besprochen und anschließend in der Praxis auf dem Platz im Ludwig-Jahn Stadion ausgeweitet. Am letzten Ausbildungstag mussten dann die Schüler und Schülerinnen ihre Selbstständigkeit und Lehrfähigkeit in Form von Lehrproben in Theorie und Praxis demonstrieren. Mit dem erworbenen Zertifikat haben die Absolventen jetzt die Möglichkeit, in Vereinen die Betreuung der jüngeren Jahrgänge zu übernehmen, als Schülermentoren an Schul-AGs mitzuwirken oder Schulmannschaften bei Jugend trainiert für Olympia- Wettkämpfen zu betreuen. Die Übergabe der Zertifikate erfolgte nach den Lehrproben.



*Abbildung 9: Junior Coach Lehrgang im Ludwig Jahn Stadion*

Durch die Einführung dieser Maßnahme konnten vier Schüler für eine Tätigkeit als Trainer bzw. Co-Trainer in Ludwigsburger Jugendmannschaften gewonnen werden. Auch für das Jahr 2017 stehen hier bereits die neuen Termine fest!

### **3.1.3 Trainerportal**

Es wird aktuell eine Internetplattform erstellt, die lediglich den Ludwigsburgern Fußballtrainern zur Verfügung steht. In diesem Trainerportal werden wöchentlich zwei ausgearbeitete Trainingseinheiten (Aufwärmen, Hauptteil und Schlussteil) zu bestimmten Themeninhalten vom Stadtverbandstrainer Fußball erstellt und hochgeladen, die die Trainer für ihre jeweiligen Übungseinheiten verwenden können. Den Jugendtrainern soll dieser Service zu Verfügung gestellt werden, um einerseits auch hier die modernsten Trainingsformen/-übungen kennenzulernen und um ggfs. alltäglichen Zeitproblemen, die eine Trainingsplanung/-vorbereitung verhindern, entgegenzuwirken.

### **3.2 Stadtauswahl Ludwigsburg**

Im Jahr 2016 wurden die Stadtauswahlmannschaften auf vier Team ausgeweitet. Neben den bereits neugegründeten Jahrgängen 2005 und 2006 wurden auch die Altersbereiche 2007 und 2004 über einen längeren Zeitraum gesichtet und anschließend ausgewählt. Unter Leitung des Stadtverbandstrainers für Fußball, Daniel Teufel, erhalten die talentiertesten Spieler der Jahrgänge 2007, 2006, 2005 und 2004 der Ludwigsburger Vereine einmal pro Woche ein altersgerechtes, motivierendes und qualifiziertes Zusatztraining. Die ausgewählten Spieler dieser vier Jahrgänge stammen aus neun verschiedenen Ludwigsburger Vereinen und nehmen entsprechend an Vergleichsspielen teil. Hier wurde mit dem Jahrgang 2005 und 2006 in Grünbühl gegen den DFB-Stützpunkt der Sportschule Ruit gespielt und erfolgreich mit einem Unentschieden abgeschlossen.



**Abbildung 10: Testspiel der Jahrgänge 2005/06 gegen den DFB-Stützpunkt der Sportschule Ruit in Grünbühl.**

Auch das neu formierte Team des Jahrgangs 2004 testete gegen die US Military Auswahl des Stützpunktes Würtemberg und gewann hierbei deutlich.



**Abbildung 11: Stadtauswahl des Jahrgangs 2004 im Vergleichsspiel.**

Das neu eingeführte Talentförderkonzept des Stadtverbands für Sport beinhaltet dabei neben einer flächendeckenden Förderung der talentiertesten Ludwigsburger Nachwuchsfußballer, eine zusätzliche Verbesserung der individuellen fußballerischen Fähigkeiten sowie eine freie Entfaltung der jungen Nachwuchstalente. Hierbei liegt der Fokus neben einer Verbesserung der technisch-koordinativen Fähigkeiten auf der Schulung individual- und gruppentaktischer Verhaltensweisen sowie altersgemäßem Athletiktraining. Für das neue Jahr wird angedacht, sich noch mehr in der Stadt Ludwigsburg zu präsentieren und entsprechend gegen Ludwigsburger Mannschaften älteren Jahrgangs zu messen. Die Maßnahme erfreut sich sehr großer Beliebtheit bei Spielern und Eltern und ist weiterhin eine der Säulen der Nachwuchskonzeption im Ludwigsburger Fußball (vgl. Kap.3).

### **Mannschaftsausflug Stadtauswahl Ludwigsburg**

Als Saisonabschluss besuchten die Nachwuchsspieler der Stadtauswahl am 11.07.16 das U19 EM-Spiel Deutschland gegen Italien in der Mercedes Benz Arena in Stuttgart. 75 Kinder/Eltern und Junior Coaches waren hier dabei.



**Abbildung 12: Stadtauswahlmannschaften beim Europameisterschaft U19 Länderspiel Deutschland – Italien in Stuttgart.**

### **3.3 Ludwigsburger Fußballschule**

Das Modell „Ludwigsburger Fußballschule“ wurde zum 01.03.2016 begonnen. Der Kooperationspartner für das Projekt „Ludwigsburger Fußballschule“ wurde am 02.02.2016 unter drei möglichen Kandidaten für eine Zusammenarbeit von den Ludwigsburger Jugendleitern beschlossen und abgestimmt. Entsprechend entstand eine enge Zusammenarbeit zwischen dem Stadtverband für Sport, den Ludwigsburger Fußballvereinen und der *deutschen Kindersportakademie*. Die Ludwigsburger Fußballschule stellt eine Maßnahme dar, die sowohl den leistungs- als auch den Breitensportlichen Jugendfußballbereich verbessern und insgesamt das Fußballangebot in Ludwigsburg attraktiver gestalten soll. Neben Fußballcamps wird den Vereinen auch individuelles Stützpunkt- und Fördertraining, sowie ein spezielles Koordinationstraining „balori“ angeboten. Im Folgenden sollen die Maßnahmen der Ludwigsburger Fußballschule im Jahr 2016 aufgeführt werden:

### 3.3.1 Ludwigsburger Fußballcamps

#### Pfingstcamp im Ludwig Jahn Stadion 2016

Das 1. Ludwigsburger Fußballcamp war ein voller Erfolg. 46 Kinder und Jugendliche jagten beim 3Tages-Pfingstcamp im Ludwig-Jahn-Stadion dem runden Leder nach und hatten jede Menge Spaß. Die Ludwigsburger Fußballschule (eine Kooperation zwischen der Deutschen Kinder Sport Akademie und dem Stadtverband für Sport) bietet allen jungen Ludwigsburger Nachwuchsfußballern, egal ob bereits Geübter oder Anfänger, ein spannendes, abwechslungsreiches aber auch trainingsintensives Fußballangebot. Neben zahlreichen kleinen Spielformen und Übungen stand am letzten Campnachmittag ein Eltern-Freund-Kind Tag auf dem Programm, der allerseits für höchsten Unterhaltungswert sorgte.



*Abbildung 13: 1.Ludwigsburger Fußballcamp im Ludwig-Jahn Stadion.*

#### Sommercamp in Hoheneck 2016

Das 2.Ludwigsburger Fußballcamp fand vom 01. – 05.08.16 in Hoheneck statt. 38 Kinder und Jugendliche verbrachten eine Woche ihrer Sommerferien beim 5-Tages-Camp. Während des abwechslungsreichen und unterhaltsamen Ferienprogramms konnten sich die jungen Teilnehmer nicht nur fußballerisch verbessern, sondern auch bei den zahlreichen Kooperationsspielen ihr Sozialverhalten bestmöglich hervorheben. Neben Schussgeschwindigkeitsanlage, Ballmaschine, World Cup und Eltern-Kind-Nachmittag u.v.m. konnten die Nachwuchsspieler eine erfolgreiche Campwoche verzeichnen.



*Abbildung 14: Sommercamp in Hoheneck*

### **Herbstcamp in Ludwigsburg 2016**

Am 03./04.11.16 wurde das Ludwigsburger Herbstcamp mit 34 Kindern ausgerichtet. Erstmals wurde hierbei ein Coerver Camp angeboten. Coerver®Coaching ist die weltweit führende Techniktrainingsmethode für alle Altersgruppen und stellt für die Praxis eine Methode dar, die auf technische Fähigkeiten und Kleingruppenspiele fokussiert ist.

Entsprechend standen die beiden Camptage unter dem Motto „Verbessere deine individuellen technischen Fähigkeiten und lerne die Tricks von Messi, Cristiano Ronaldo, Arjen Robben“. Technik, Kreativität und Selbstvertrauen durch neueste Trainingsmethoden und Technologien wurden vorrangig geschult.



*Abbildung 15: Coerver Herbst-Camp in Ludwigsburg*

### 3.3.2 balori-Training in Ludwigsburg

balori® ist ein Koordinationstraining, das sportartübergreifende Anforderungen mit Ganzkörper- und Athletiktraining vereint. Es dient der Vorbeugung von Rücken- und Gelenkbeschwerden und verbessert zusätzlich alle koordinativen Fähigkeiten, die vor allem im Kindes- und Jugendalter erlernt/verbessert werden können. Das einzigartige Trainingskonzept wird aber auch im Leistungssport und der Therapie erfolgreich eingesetzt. Balori® arbeitete bisher u.a. mit folgenden Profisportlern: Firat Arslan (Boxweltmeister), B,C,D-Kader Deutsche Skisprung Nationalmannschaft, Eduard Popp (Nationalmannschaft Ringen, 5. Platz Olymp. Spiele 2016). Die Deutsche Kinder Sport Akademie als Kooperationspartner des Stadtverbands für Sport Ludwigsburg ist exklusiver Anbieter der balori® Präventionskurse in Schulen und Vereinen innerhalb Deutschlands.

Das balori-Programm wurde 2016 von vier Ludwigsburger Vereinen genutzt:

<b>DJK Ludwigsburg</b>	F- & E-Junioren (30 TN)
<b>KSV Hoheneck</b>	Mädchen (12 TN)
<b>TV Pflugfelden</b>	F- & C-Junioren (26 TN)
<b>SV Poppenweiler</b>	F- & A-Junioren (24 TN)



Abbildung 16: Kinder des TV Pflugfelden und SV Poppenweiler beim Balori-Training

### 3.4 Schule und Verein

Die Schule stellt einen wichtigen Baustein im Rahmen des Nachwuchskonzeptes im Jugendfußball dar. In diesem Zusammenhang werden die Schulmaßnahmen in Form von diversen Fußball AG's (aktuell finden diese an der Pestalozzischule, Erwin-Bruckner Schule und Osterholzschole statt) auch als Talentsichtungs- und –fördermaßnahme verstanden. Weitere Maßnahmen wie die Integration von Trainingseinheiten im Fußball in den Schulbetrieb sind angedacht und wurden bereits mit dem Württembergischen Fußballverband besprochen, machen allerdings erst Sinn, wenn sich der Ludwigsburger Nachwuchsfußball wieder auf höherem sportlichen Leistungsniveau befindet.

### 3.4.1 Erster Ludwigsburger Grundschulcup

Am Freitag, den 15. Juli 2016 fand im Ludwig-Jahn-Stadion der lang ersehnte erste offizielle Ludwigsburger Grundschulcup der Sportart Fußball statt. Acht Mannschaften von sieben verschiedenen Grundschulen mit über 80 Kindern nahmen



*Abbildung 17: Siegehrung beim 1.Ludwigsburger Grundschulcup*

an dem Turnier teil. Ab 14 Uhr wurde in 7er-Teams auf Kleinfeld und E-Jugend-Tore bei einer Spielzeit von 10 Minuten gespielt. Nach der Gruppenphase standen sich in den Halbfinals die Schloßlesfeldschule und die erste Mannschaft der Oststadtschule sowie die Hirschbergschule und die Pestalozzischule gegenüber. In zwei engen Spielen konnten sich die Teams aus Schloßlesfeld und der Stadtmitte durchsetzen. Nach einem packenden Finale

auf fußballerisch sehr gutem Niveau überreichte der Stadtverbandstrainer Fußball, Daniel Teufel der siegreichen Mannschaft der Pestalozzischule den Grundschulpokal. Letztlich war die Veranstaltung bei solch zahlreichen Teilnehmern, fairen wie spannenden Spielen und der tatkräftigen Unterstützung der Grundschulen in Ludwigsburg ein voller Erfolg.



*Abbildung 18: Erster Ludwigsburger Grundschulcup mit über 80 Schülern.*

## 3.5 Flüchtlinge und Ludwigsburger Fußball

Aufgrund der weltpolitischen Lage nehmen die Flüchtlingszahlen stetig zu. Auch in die Stadt Ludwigsburg kommen immer mehr Flüchtlinge, um Schutz vor Krieg, Verfolgung und unermesslichem Leid zu finden. Die Aufnahme und Integration der

Flüchtlinge ist aktuell eine wichtige Aufgabe und stellt alle vor eine große Herausforderung. Dabei kann die Politik die Herausforderung nicht alleine bewältigen und ist auf zahlreiche ehrenamtliche Initiativen zur Unterstützung angewiesen.

Die im Jahr 2015 initiierte Maßnahme des Stadtverbands für Sport in Ludwigsburg durch Stadtverbandstrainer Daniel Teufel wurde auch 2016 weitergeführt, um dem Integrationsprozess bestmöglich beizutragen. Diesbezüglich wurden für den Fußball wieder einige Maßnahmen getroffen, um einerseits den Flüchtlingen ein wenig Leichtigkeit zurückzubringen und ihnen das Ankommen/Einleben in Deutschland zu erleichtern. Im Folgenden sollen die Maßnahmen 2016 etwas detaillierter vorgestellt werden.

### 3.5.1 Zweiter Fußball Aktionstag für Ludwigsburger Flüchtlinge

Allgemein, Pressemitteilung | 20.07.2016

„Fußball verbindet“: Wie gut Fußball das vermag, zeigte ein vom Stadtverband für Sport und von der Karlshöhe organisiertes Turnier mit 75 unbegleiteten Ludwigsburger Flüchtlingen. Beim Internationalen Fußball-Freundschaftsfest waren Jugendliche aus Afghanistan, Syrien, Eritrea und Gambia gekommen, sie spielten mit Altersgenossen aus mehreren sozialen Einrichtungen in der Stadt.

Bei herrlichem Wetter trafen sich die Teilnehmer am 9. Juli auf dem Fußballrasen. Für ein paar Stunden sollten die schrecklichen Erlebnisse der vergangenen Zeit vergessen werden – und das gelang. Mit richtig viel Elan und jeder Menge Spaß nahmen die jungen Männer (auch ein paar Frauen waren dabei!) an den Spielen teil



**Abbildung 19: minderjährige Geflüchtete beim Spiel.**

gab es Raum für schöne Pässe und Flanken auf dem Grün des Ludwig-Jahn-Stadions. Oder wie Daniel Teufel vom Stadtverband sagt: „Diese Art der Verständigung baut wechselseitige Vorurteile im gemeinsamen Erleben ab.“

Die Organisatoren zeigten sich zufrieden. Annrike Udriou, die das Fest von Seiten der Karlshöhe mit auf die Beine stellte, freut sich, mit wie viel Begeisterung die jungen Leute dabei waren: „Es war toll zu sehen, wie sehr die Spieler für ein paar Stunden alles andere vergessen konnten. Das Fußballfest hat sehr viel Spaß gemacht.“ Zum Schluss gab es natürlich bei der Siegerehrung noch einen Pokal und jeder Teilnehmer erhielt ein Fußballtrikot. Erfreulich auch, dass sich für die Veranstaltung ein Sponsor gefunden hat, der das Fest finanzierte und ungenannt bleiben möchte.



**Abbildung 20: Fußball-Freundschafts-Fest mit über 75 minderjährig geflüchteten Menschen.**

### **3.5.2 Wöchentliches Fußballtraining mit minderjährigen Flüchtlingen**

Jeden Dienstagabend treffen sich weiterhin ca. 20 minderjährige Flüchtlinge der ION Karlshöhe, der Wohngruppe "Horizont" sowie dem Projekt "Raupe" zum gemeinsamen Fußballspielen auf der Karlshöhe. Stadtverbandstrainer für Fußball, Daniel Teufel, leitet die Trainingseinheiten wöchentlich von 16:30 bis 19:15h. Neben



**Abbildung 21: Fußballspiel auf der Karlshöhe.**

technisch-kordinativen Aufgaben sollen den jungen Flüchtlingen durch diverse fußballspezifische Spielformen auch Sozialkompetenzen vermittelt werden. Hierbei geht es vorrangig um das Einhalten von Regeln, Entwickeln von Teamfähigkeit, Respekt vor anderen oder Verantwortungsbewusstsein für sein Handeln zu übernehmen. Desweiteren soll den jungen Menschen, die vorrangig aus Afghanistan und Syrien stammen, ein geordneter Tagesablauf gewährleistet werden und ihnen somit ein Stück Normalität zurück ins Leben bringen.



*Abbildung 22: minderjährige Flüchtlinge beim wöchentlichen Fußballspiel auf der Karlshöhe.*

### **3.5.3 Willkommen im Verein**

Das große Ziel einer bestmöglichen Integration im und durch Sport ist die Aufnahme in einen Sportverein. Diesbezüglich ist der enge Austausch zwischen den Ludwigsburger Fußballvereinen und dem Stadtverbandstrainer für Fußball ein sehr nützlicher Vorteil für eine Vermittlung der jungen Nachwuchssportler in die Ludwigsburger Fußballvereine. In diesem Jahr 2016 wurden ca. 25 minderjährige Flüchtlinge in den Jugendvereinen untergebracht und sind seitdem fester Bestandteil des Vereinstrainings. Darüber hinaus nehmen die jungen Nachwuchssportler am Ligaspielbetrieb der Vereine teil und unterstützen diese.

## **4. Tag des Mädchenfußballs**

In Zusammenarbeit mit dem Württembergischen Fußballverband und dem TSV Ludwigsburg wurde am 02.07.16 vom Stadtverbandstrainer Daniel Teufel der "Tag des Mädchenfußballs" organisiert und durchgeführt. Im Rahmen der Förderung des Mädchen- und Frauenfußballs findet dieser Tag regelmäßig am ersten Juli-Wochenende statt, um für alle fußballbegeisterten Mädchen einen Tag rund um den Fußball anzubieten. Teilnehmen können Mädchen jeder Altersgruppe, egal ob sie bereits in einem Verein aktiv sind oder nicht. Entsprechend sollte die Veranstaltung auch dazu dienen, Mädchen für den Ludwigsburger Mädchenfußball zu gewinnen. Angeboten wurden verschiedene Mitmach-Module in Form einer Spielstraße für Einsteigerinnen bis zur Fortgeschrittenen, ein Schnuppertraining für Anfängerinnen sowie ein 4-gegen-4-Turnier, bei dem die Mädchen sich voll austoben konnten. Besonders freuen konnten sich die Mädchen auch über eine Nachwuchsspielerin der Württembergauswahl, die für eine Autogrammstunde genauso zur Verfügung stand wie für Fragerunden und ein gemeinsames Spiel mit den Mädchen.



*Abbildung 23: Tag des Mädchenfußballs in Zusammenarbeit mit dem TSV Ludwigsburg*

## 5. Fazit

Bezieht man sich auf die aktuelle Analyse des Nachwuchsfußballs in Ludwigsburg, so zeigt sich, dass wir hinsichtlich der bisher durchgeführten Maßnahmen den Jugendfußball wieder deutlich attraktiver gestalten. Einerseits werden Anfang 2017 die ersten ca. 25 Ludwigsburger Jugendtrainer lizenziert sein, des Weiteren entwickelt sich durch die zahlreichen innerstädtischen Maßnahmen ein tolles WIR-Gefühl unter den Vereinen mit regem Austausch. Hierzu trägt nach wie vor auch die Gründung der Stadtauswahl Ludwigsburg bei, in welcher Kinder und Jugendliche aus neun unterschiedlichen Ludwigsburger Vereinen wöchentlich miteinander trainieren, sowie das Einführen der Ludwigsburger Fußballschule mit ihren vereinsübergreifenden Angeboten (siehe unten). Natürlich befinden wir uns immer noch an der Basis, allerdings sprechen sich die zahlreichen Maßnahmen bereits über die Ludwigsburger Grenzen herum und werden anerkennend wahrgenommen. Hinsichtlich der Leistungsstärke im Jugendfußball zeigt sich zum jetzigen Zeitpunkt ein kleiner Auswärtstrend (siehe Analyse). Die ersten Maßnahmen der vier Bausteine (vgl. Abb. 1) für eine nachwuchsleistungssportliche Verbesserung im Nachwuchsfußball wurden wie berichtet angegangen und sollen auch 2017 entsprechend weiterentwickelt werden. Auch zeigt das große Interesse der Maßnahmen, dass es sich lohnt weiter in den Ludwigsburger Nachwuchsfußball zu investieren und die Vereine zu betreuen, um dadurch in absehbarer Zeit auch wieder erste größere Erfolge im Ludwigsburger Jugendfußball vermelden zu können. Das gegenseitige Kennerlernen auf gemeinsamen Trainerlehrgängen oder auch das

Treffen beim Stadtauswahltraining führen diesbezüglich zu einem unkomplizierten Informationsaustausch und regen zu einem Neudenken bei den Vereins- und Jugendtrainern an.

Auch der Sektor des freizeit-/gesundheitsorientierten Sports und sozialen Projekte soll in 2017 weiterhin Bestandteil der Arbeit des Stadtverbandstrainers für Fußball bleiben, da auch dieser Sektor von großem Interesse ist und den Fußball in der Stadt Ludwigsburg weiter aufwertet. Hierzu hat insbesondere auch die Einführung der Ludwigsburger Fußballschule beigetragen, die 2016 entsprechende Kinder- und Jugendprogramme in den Ferien, sowie das ins allgemeine Vereinsfußballtraining integrierte gesundheitsorientierte Programm „balori“ angeboten und durchgeführt hat. Auch diese Maßnahme soll das Angebot im Ludwigsburger Jugendfußball weiterhin attraktiver gestalten. Gleiches gilt für Maßnahmen mit geflüchteten Menschen. Auch dieser Bereich wird 2017 weiter unterstützt werden, um den Integrationsprozess durch Sport in der Stadt Ludwigsburg weiter voranzutreiben und junge geflüchtete Menschen ihre Sportbegeisterung im Ludwigsburger Vereinsleben ausleben zu lassen.